

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Kanurevue



Vereinsmagazin Nr. 1 / 2015

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|----|
| Vorwort | 3 |
| Kanu Freestyle WorldCup | 5 |
| Drachenboot BW Meisterschaften | 7 |
| Rennsport Dt. Meisterschaften | 8 |
| Eine Genussfahrt auf der Dordogne | 11 |
| Drachenboot World Championships | 14 |
| Abpaddeln | 17 |
| Drachenboot Oktoberfestcup | 19 |
| Jugendabpaddeln | 20 |
| Jugendwildwasserfahrt Ardèche | 22 |
| Neujahrsempfang / Sportlerehrung | 24 |
| Der Vorstand berichtet | 27 |
| Persönliches | 31 |
| Vorstand / Verwaltungsrat | 32 |
| Aufnahmeantrag | 33 |
| Regelmäßige Aktivitäten | 35 |



KGN - Wandersport



KGN - Rennsport

I M P R E S S U M

Kanurevue erscheint zweimal pro Jahr im Rahmen der Mitgliedschaft

Herausgeber:
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 411
68174 Mannheim

E-Mail:
info@kgneckarau.de

Internet:
www.kgneckarau.de

Geschäftsstelle
Mühlweg 11
68199 Mannheim

1. Vorsitzender:
Michael Schröder
Tel.: 0172 92 51 549

2. Vorsitzende:
Susanne Schnepf
Tel.: 0621 85 31 77

Redaktion
Helmut Schwinn
Email: info@kgneckarau.de

Auflage 180 Stück
Januar 2015



KGN - Drachenbootport



KGN - Wildwassersport

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2014 ist vorbei, das alljährliche Abpaddeln hat längst stattgefunden, alles ist in einer bestimmten Stimmung – eine Stimmung, die auf der eine Seite Hektik verbreitet, aber auch die Ruhe für die schon verlebten Weihnachtstage und des Jahreswechsels bietet. Viele Berichte sind mit den Erfolgen über die verschiedenen Rennen, Begegnungen und Treffen in den folgenden Seiten aufgeführt.

Im Rennsport, Freestyle und im Drachenboot haben hervorragende Platzierungen errungen. Etliche Flusskilometer sind wieder einmal von Vereinskameraden gepaddelt worden. Es macht sehr viel Freude zu sehen, wie rege all unsere Sparten über das Jahr hinweg sind.



Ein besonderes Augenmerk habe ich persönlich da auf die Jugend. Ich denke, durch den Sport wird nicht nur die Gesundheit gefördert und dem einen oder andern Erziehungsberechtigten ist es sicherlich recht, dass die in der heutigen Zeit notwendigen elektronischen Kommunikationsmittel, für die Zeit im Boot und dem Training, an der Seite liegen. Hier findet noch ein reger Austausch von Gesicht zu Gesicht statt. Denn es ist heute wichtig miteinander als Team zu bestehen, Kompromisse einzugehen und Feste in einem Rahmen zu feiern. Dafür eignet sich unser Verein bestens, Teams sind reichlich am Start, Kompromisse werden täglich geschlossen und Feste feiern wir, wie sie fallen und das ist recht oft. So hat die Jugend später einen wichtigen Grundstein für die eigene Zukunft schon heute hier bei uns gelegt.

Bei schönem Wetter sind über den Winter hin Aktivitäten auf dem Wasser angesagt. Gleichzeitig steht die Trainingshalle offen und diverse Treffen zum Waldlauf oder Badminton sind schon, wie jedes Jahr, obligatorisch. Der erste Schnee ist gefallen und auch die Loipe oder die Abfahrtspiste ist für uns Kanuten nicht unbekannt. Ansprechpartner sind unsere Spartenleiter, so dass niemand in der kalten und dunklen Jahreszeit in Depression fällt, der Körper wird weiterhin trainiert und fit gehalten.

Mit der Sportlerehrung in unserem Vereinslokal Estragon am Samstag, den 17. Januar 2015, ist das neue Jahr eingeläutet und alle können den Schwung mit in die kommende Kanusaison mitnehmen.

Michael Schröder
1. Vorsitzender

05.04.2014

Deutsche Kanu Freestyle Meisterschaft - Teil 1 Wiesenwehr Rodeo

Dieses Jahr wurde die Deutsche Kanu Freestyle Meisterschaft erstmalig über 3 Wettkämpfe ausgefahren. Am 05.04.2014 ging es los, zum ersten Teil der DM an die Erft in Neuss. Johanna Denke, Jonas Belouardi, Jonathan Brunner und Marvin Gauglitz starteten für die KGN und haben sich mit der Konkurrenz aus Deutschland gemessen. Doch durch den niedrigen Wasserstand hatten es vor allem die jüngeren Paddler nicht leicht. In Begleitung eines Kamerateams fand der Wettkampf statt. Bei guter Musik und kraftgebenden Anfeuerungssprüchen schaffte es Jonathan bei starker Konkurrenz auf den 13. Platz und Jonas sogar auf Platz 9. Raphael Scheu dominierte in der Jugend Herren Klasse und bestätigte seine Leistungen von der letztjährigen WM Teilnahme (Platz 7, USA). Johanna konnte sich nicht so gut mit dem Wasserstand anfreunden und landete auf Platz 5. Bei der Königsklasse, der K1 Herren, konnte sich Marvin den 9. Platz holen. Doch leider reicht das diesmal nicht für die Qualifikation der deutschen Nationalmannschaft. Nach dem Wettkampf gab es eine deftige Mahlzeit und man hat den Abend noch lange ausklingen lassen.

Marvin Gauglitz



23.06.–13.07.2014

Kanu Freestyle WorldCup 2014

Spannend, spektakulär, heiß und wunderschön!

Der Freestyle WorldCup 2014 bleibt mir für immer in Erinnerung, da die drei Wochen in Frankreich und Spanien eine Erfahrung waren, die man nicht jedes Jahr bekommt.

Es fing an mit einer lockeren 10 Stunden Fahrt nach Millau, wo uns die Sonne schon begrüßte. Geschlafen wird stielecht unter freiem Himmel, doch die vorbeifahrenden Lastwagen verdrängten uns am dritten Tag auf den nächsten Campingplatz. Denn in Millau wurden nicht nur die Vorbereitungen für den Kanu-Freestyle-WorldCup#1 getroffen, sondern auch für die Natural Games, ein Sport-Festival, in dem der Kanu-Freestyle nur ein Teil davon war. Neben Fallschirmspringern, welche Loopings und Schrauben in der Luft vollführten, zeigten Dirtbike-Profis, was man mit einem Fahrrad alles für Tricks machen kann. Bei wummernder Musik und bestem Wetter ging auch der WorldCup#1 los, bei dem Marvin Gauglitz auf dem 20. Platz grad noch so als letzter Deutsche ins Halbfinale rutschte. Doch am Ende landete er noch auf Platz 12 als bester Deutsche, hinter den bekannten internationalen Freestylern. Da das gesamte deutsche Team sich auf Platz 20-12 verteilte, was durchaus eine starke Leistung war, wurde der WorldCup#1 auf die deutsche Art und Weise abends an der großen aufgebauten Bühne gefeiert.

Ahja: Als Athlet hat man Zutritt in die VIP-Area bekommen mit kostenlosen Getränken. ;)

Auf der Fahrt nach Salt, Austragungsstätte des WorldCup#2, ging es erst einmal an den Strand für einen Tag. In der folgenden Woche wurden wir in einem Hotel direkt in der schönen Stadt Girona untergebracht, mit Dachterrasse inklusive Blick auf die Altstadt. In Salt war alles auf höchstem Level: die beste Eröffnungszeremonie mit dem traditionellen katalonischen Menschenturm, der rote Teppich für die Athleten, offizielle Reden (leider meist auf Spanisch), gefolgt von einer unglaublichen Trommel-Show mit Feuerspuckern und Feuerwerk. Der Abend wurde durch ein gemeinsames Abendessen in einer Mensa gekrönt. Die gute Organisation ermöglichte allen Sportlern ein regelmäßiges Training in der Walze, was sich später in den Läufen zeigte. Marvin konnte sich wieder im deutschen Team behaupten und lande-

te mit 2 addierten Läufen wieder auf Platz 12 (bester Deutscher), doch diesmal mit 1600 Punkten! Gefeierte, nicht nur vom deutschen Team, stand die erste Bierdusche an, denn 1600 Punkte in zwei Läufen muss gefeiert werden. Auch in Salt lieferten sich die Top-5 Finalisten einen harten und spannenden Kampf. Erstaunlich war auch Sebastian Devred, ein Franzose, der seinen Rekordlauf in Millau von 1700 Punkten noch einmal toppte und erzielte in einem Lauf 1740 Punkte - neuer Rekord! Als zwischen dem Wettkampf mal Zeit war, ging es für einen halben Tag nach Barcelona. ☺

Der dritte WorldCup fand in Sort statt. Ein schönes kleines Dorf mit 8000 Einwohnern. Die Wettkampfwalze hat allen Respekt gelehrt. Ich persönlich würde das Ding als Wildwasserwalze Stufe 3-4 einschätzen und mit den Worten powervoll, wuchtig, gewaltig, haltend und auch gut durchspülend bezeichnen. Direkt bei der Ankunft mussten wir aufs Wasser, denn die Zeit rannte uns davon. Eine halbe Stunde Nationentraining am Tag war für den einzelnen Paddler echt wenig und jeder musste sich auf die schwere Walze einstellen. Doch es machte Spaß, einen Wettkampf in so einer großen Walze zu bestreiten. Sehr schön war auch der angrenzende Wildwasserfluss ‚Noguera Pallaresa‘ zum Campingplatz (Anmerkung: zu einer Eröffnungsfeier von einer jungen Sportart mit jungen Teilnehmern ist es nicht die beste Wahl, den Rentenverein mit einer 10 minütigen Tanzeinlage auf die Bühne zu holen).

Nach der Eröffnungsfeier stand ein gemütliches Beisammensein in einer Bar auf dem Programm mit dem Fußballspiel Deutschland vs. Brasilien. Paddeltechnisch gab es in Sort von deutscher Seite nur den höchsten Looping des gesamten Worldcups von Christoph Kleemann, den jeder sehr hart gefeiert hat! Marvin musste sich mit Platz 27 zufrieden geben, doch im gesamten WorldCup-Ranking konnte er als zweit bester Deutscher sich Platz 15 sichern!

Marvin Gauglitz

19.07.2014

Erste Baden-Württembergische Meisterschaften im Drachenboot

Zum ersten Mal wurden die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Drachenboot ausgetragen.

Die Rennen über die 200m-Strecke fanden im Juli eingebettet in das Heilbronner Drachenboot-Event statt.

Die Green Dragons starteten mit ihrer bewährten altersgemischten Vereinsmannschaft.

In einem harten Wimperschlag-Finale konnte das Team den vierten Platz belegen und bei der anschließenden Siegerehrung einen Pokal in Empfang nehmen.

Herzlichen Glückwunsch!

Heike Hildenbrand



19.-24.08.2014

Unsere beiden Rennsport-Ladies bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg

Ende August starteten unsere beiden Mädels Carola Caspari und Hannah Ehrhardt bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg Allermöhe.

Eine ganze Woche durften die beiden dabei erstmals die Atmosphäre dieser großen Veranstaltung schnuppern – leider bei fast arktischen Temperaturen und sturmartigen Windböen.

Hannah startete in der Jugendklasse im C1 über 200m. Im Vorlauf erwischte sie einen guten Start und konnte sich für den Zwischenlauf platzieren. Dort kämpfte sie sich Meter für Meter nach vorne und verpasste nur knapp den Einzug ins A-Finale. Sie belegte schließlich einen hervorragenden elften Platz!

Im C2 der Jugendklasse gingen unsere beiden Mädels über die 500m-Strecke ins Rennen – wurden jedoch im wahrsten Sinne des Wortes direkt nach dem Start „vom Winde verweht“ und belegten den siebten Platz.

Carola war in der Schülerinnen-A-Klasse für den Kanu-Mehrkampf im Cander-bereich gemeldet. Sie musste sowohl zu Lande als auch zu Wasser kämpfen. Im ersten Wettbewerb, dem Medizinballschocken, verwies sie gleich die Konkurrenz in ihre Schranken: sie warf den Ball über einen Meter weiter als alle anderen. Bei der zweiten Disziplin, dem Basketball-Druckwurf, bestätigte sie ihre gute Form: auch hier war sie ganz vorne auf der Liste. Beim Paddeln über die 2000m-Langstrecke zeigte Carola, dass nicht nur am Ufer gute Platzierungen möglich sind: sie wurde vierte. Dies überbot sie noch einmal: 2. Platz beim 100m-Zeitfahren! Jetzt stand nur noch eine Disziplin auf dem Programm: der abschließende 1500m-Lauf. Die Nerven flatterten, denn jetzt würde es um die Wurst gehen! Angefeuert von uns und vielen Betreuern und Sportlern

anderer Baden-Württembergischer Vereine schaffte es Carola tatsächlich: sie wurde Dritte in der Gesamtwertung!!! Nach 27 Jahren gelang es Carola, eine Medaille im Schülerbereich für die KGN zu erpaddeln! Stolz durfte sie ihr bronzenes Edelmetall bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Meine Damen: Herzlichen Glückwunsch zu Eurer tollen Leistung! Wir sind stolz auf Euch und freuen uns auf weitere tolle Rennen in Eurer hoffentlich noch langen Canadier-Karriere. Ahoi!
Eure Heike



22.08.2014

Deutsche Kanu Freestyle Meisterschaft - Teil 2 Oker Rodeo

Am vorletzten Wochenende der ach so heiligen Sommerferien fand das Oker Rodeo 2014 statt. Dieser Wettkampf war auch gleichzeitig zweiter Austragungsort der deutschen Kanu Freestyle Meisterschaft. Drei mutige Paddler der KGN nahmen die weite Reise nach Norddeutschland auf sich, um den begehrten Titel des deutschen Meisters zu kämpfen. Nach einer Stärkung im örtlichen Globus konnten Jonas, Marvin und Jonathan die Walze entstehen sehen, da das nötige Wasser von einem Kraftwerk reguliert wird und extra zum Trainieren am Samstag abgelassen wurde. Der eigentliche Wettkampf fand erst am Sonntag statt. Die "Walze" war leider schwer zu kontrollieren und hatte einen starken Rücklauf in petto.

Nachdem etwas ernüchternden Training gingen wir auf Kosten des BKV essen und ließen den Abend zusammen mit den anderen Paddlern ausklingen. Als Übernachtungsmöglichkeit stellte die Gemeinde uns eine riesige Mensa zur Verfügung.

Nachdem das Aufstehen mehr oder weniger gut bewältigt wurde ging es an die Welle. Samstags sollten die Vorläufe, einige Halbfinals und der Flachwasserwettkampf stattfinden, sonntags dann die restlichen Halbfinals sowie die Finals. Hochmotiviert sich jetzt endlich in die nassen Paddelklamotten zwängen zu dürfen, strebten wir dem Sieg entgegen und wir qualifizierten uns alle für die Halbfinals. Da diese der Junioren noch am Samstag stattfanden, mussten Jonas und Jonathan dank/wegen verpasstem Finaleinzug am Sonntag nicht mehr aufs Wasser. So belegte Jonas den 6. und Jonathan den 8. Platz bei den K1 Junioren. Wer vom Freestylen genug hatte konnte einfach weiter flussabwärts fahren und die Wildwasserperle des Harzes genießen, die Oker. Sowohl das Flachwasserrodeo als auch die Squirt-Meisterschaft fanden auf einem idyllischen Stausee oberhalb der Walze statt. Durch gute Musik und grölendes Publikum angespornt, zeigten wir unsere besten Tricks und Combos auf dem Flachwasser.

Samstagabends versammelten sich alle Teilnehmer im 'Keller Club' einer nahegelegenen Kneipe, um dem Tag einen gebührenden Abschluss



zu bereiten. Nachdem das Aufstehen weniger gut bewältigt wurde ging es erneut an die Welle, um die Besten Deutschlands herauszufiltern. Sowie seine beiden Vereinskollegen schied auch Marvin im Halbfinale aus und belegte den 6. Platz bei den K1 Herren. Kurz nach der Siegerehrung sattelten wir Hühner und Boote, um mit Vorfreude auf den nächsten Wettkampf den Heimweg anzutreten.

Jonathan Brunner



Freestyle bei der KGN

Ansprechpartner:
Marvin Gauglitz
Tel.: (0621) 81 54 19
E-Mail: marvin.gauglitz @ gmx.de

23.-30.08.2014

Auf der Dordogne – eine reine Genussfahrt

In diesem Sommer Ende August fanden sich vier begeisterte Gepäckpaddler (Judith, Peter, Christian und Maren), um sich auf die berauschende Dordogne in Frankreich zu begeben.

Die Reise begann bei schönstem Sonnenschein in der Nähe von Argentat, in Monceaux-sur-Dordogne, hier sollten uns unsere Autos erst in sechs Tagen wieder zu Gesicht bekommen. Dort befindet sich der Campingplatz „le soleil d’Or“, einem friedlichen Plätzchen, auf dem wir unsere Reise mit einem rundum gelungenen Lagerfeuer mit Grillgut eröffneten.

Besonders beglückt waren wir von dem relativ hohen Wasserstand in diesem Jahr, der Pegel lag bei 1,40m.

Das Stück bis Beaulieu am ersten Paddeltag von ca. 17 Kilometern erwies sich als ein eher nasser Part – aber mit Sicherheit einer der schönsten. Bei einigen Stromschnellen ließen sich die einen oder anderen Klabauteermänner nicht vermeiden.

Den Abend verbrachten wir noch mit Kochen bzw. Pizza essen und einer Sightseeingtour bei Nacht durch das wunderschön gelblich - antik – beleuchtete Städtchen Beaulieu.





Wie auch die kommenden Tage ließen wir es morgens ziemlich gemütlich angehen und bestiegen unsere voll bepackten Kajaks erst um ca. 12 Uhr mittags - Peter und Judith ihre zwei gelben Wanderboote, Christian und ich unser Faltskajak.

Die zweite Etappe führte uns nach Carennac. Hier erwartete uns eine Großgruppe aus Wuppertal, die eine geführte Paddeltour unternahm. Ansonsten genossen wir aber die Leere auf dem Fluss am Saisonende – der perfekten Zeit für diese Tour.

Der Regen ließ uns den 3. Morgen mit einem lang gedehnten Frühstück im Zelt beginnen und zu entscheiden, einen Pausetag einzulegen. Mit dem Glück an einer solch hübschen Stadt wie Carennac zu zelten, erkundeten wir die kleinen Gassen, Cafés und Lädchen. Wir staunten über die liebevollen Details in jedem Winkel der Häuschen und das allzu herrliche französische Essen – das Wort „Genuss“ schwebte permanent im Raum. Die Sonne zeigte sich bereits am Nachmittag auch wieder und wir konnten schließlich mit trockenem Sack und Pack die Etappe am nächsten Morgen starten.

Nach einigen optischen Recherchen des Flusslaufs nahmen wir die Bootsroute anstatt des Mühlenkanals und kürten diese zur besten des ganzen Flusses. Dieses Stück Dordogne – höchstwahrscheinlich eines der schönsten – ließ es nun zu, die Spritzdecken wegzulassen, sprich: den „wilden“ Teil des Flusses hatten wir also hinter uns gebracht. Auf der Hälfte erwartete uns ein

ganz besonderer Abstecher – der Zugang über den Fluss zu einer Höhle, die wir per Boot und pedes mit unseren Stirnlampen erkundeten. Es ging ca. 100m in den Berg hinein.

Unsere Laune brachte uns nach Saint Sôzy, auf einen nahezu leeren Camper, auf dem wir uns am Abend ein herrliches Spinat- Nudel- Gericht zubereiteten (Outdoor-Kochtipp zum Nachkochen, siehe Kasten). Auch zu empfehlen ist der nette Metzger im nahe gelegenen Dorfkern, der bereit war, das heiß ersehnte Morteaux- Würstchen für Peter extra aufzutauen.

Nach dem wahrscheinlich schönsten Abschnitt der Dordogne, folgte ein erneut sehr schöner Abschnitt dieses romantischen Flusses. Er brachte uns in die Nähe der hoch auf dem Berg thronenden Stadt Domme. Von hier aus hatte man eine prächtige Sicht von oben auf einen langen Teil des Flusses und der lieblichen und abwechslungsreichen Landschaft (s. Foto).

Das Ziel unserer Reise war dann schließlich nach sieben Tagen ein Campingplatz nahe des Städtchens Beynac. Hier machten wir die Sache rund und besiegelten die Genussfahrt wiederum mit einem Lagerfeuer, das uns noch lange am Abend zusammen sitzen ließ...

Tipp zur Auto-Wiedererlangung: Trampen ist das Mittel zum Zweck, doch eignen sich Werkstage besser, ansonsten riskiert man ein 11-maliges Auto-Hopping in 6-7 Stunden.

Landschaftlich hält die Dordogne für jeden Geschmack etwas bereit: Wälder, Wiesen, alte Brücken, Berge bzw. Steilhänge auf denen Schlösser und Burgen thronen und blitzschnelle Eisvögel, die den Fluss überqueren. Dieser Fluss sei wirklich jedem Flusswanderer besonders ans Herz gelegt!

Maren Engel

Nudeln mit Spinatsoße – der Hit auf Wanderfahrt, weil:

- sehr lecker / sehr gesund / sehr einfach
- TK-Spinat kühlt den Tag über die restlichen Lebensmittel

Zutaten für 4 Personen:

- 500g Spirelli- Nudeln
- 1Kg TK- Spinat
- 1 kl. Töpfchen Crème Fraîche
- 1 Zwiebel
- 1 Zehe Knoblauch
- Salz und Pfeffer

03.-07.09.2014

Club Crew World Championships Drachenboot in Ravenna/Italien

Vom 03.-07. September 2014 nahmen unsere Drachenbootsportler Irena Lütgens, Corinna Schnepf, Christian Hauke, Kevin Kiefer, Martin Kschuk, Paul Hildenbrand, Martin Auffenfeld und Gottlieb Baumeister mit ihren Teams an der Klubweltmeisterschaft der IDBF auf dem Lago Staudiana im Süden Ravennas teil.

Die WM stellte einen neuen Teilnehmerrekord auf - es waren über 5400 Sportler aus 145 Drachenbootclubs - aus 27 Ländern am Start. Es wurden insgesamt 338 Rennen gefahren.

War am Anreisetag noch das schönste Wetter, spielte es gleich zu Beginn der Trainingstage verrückt. Regen und starke Windböen veranlassten die Organisatoren dazu, die Trainings abzusagen oder zu kürzen. Die Regenjacke wurde zum ständigen Begleiter.

Die WM begann dann am 02. September abends mit einer schönen Eröffnungsfeier, dem Einzug der Mannschaften, einer Drachenbeschwörung und dem Entzünden des WM-Feuers.

Leider schafften es die Organisatoren nicht, im Vorfeld Werbung für die WM zu machen. In ganz Ravenna war kein einziger Hinweis zu sehen. Daher blieben die Sportler und ihre Begleitung zum größten Teil leider wieder unter sich.

Der erste Wettkampftag war eine Herausforderung für die Teams, da der See durch das schlechte Wetter der vergangenen Tage sehr aufgewühlt und krabbelig war. Aber unsere Sportler konnten trotzdem mit ihren Teams gegen die Konkurrenz punkten. Martin Auffenfeld holte mit den Neckardrachen Heilbronn den 3. Platz. Corinna wurde mit dem Allsports Team Hannover 2mal Vizeweltmeisterin, Martin Kschuk, ebenfalls für Hannover, wurde im Open Boot Vizeweltmeister und Christian und Irena wurden gleich 3-fache Weltmeister mit den Kurpfalz Dragons der PG Mannheim im Open und Senior A Boot. Paul und die Thunderdragons Bad Säckingen hatten mit dem starken Feld zu kämpfen und konnten den 5. Platz einfahren.

Mit jedem Wettkampftag wurde dann das Wetter wieder besser, die Sonne schien und es wurde wieder warm.

Bei den 200m Rennen am nächsten und übernächsten Tag wurden unsere Sportler wieder mit Medaillen belohnt. Christian und Irena wurden Weltmeister und Vizeweltmeister und fuhren mit dem Open Boot dann noch auf den 3. Platz.

Corinna fuhr mit ihrem Team im Damenboot zum Sieg und zusammen mit Martin Kschuk wurde das Open Boot Vizeweltmeister. Auch Martin und Scotty ließen es sich nicht nehmen, beim Medaillenregen mitzumischen. Sie wurden im Ü50 Open Boot Weltmeister und holten noch einen 3 Platz im Mixed Boot. An den beiden letzten Wettkampftagen wurden ausschließlich 500m Rennen gefahren.

Auch wieder bei schönstem Wettkampfwetter waren unsere Sportler, wie schon von den Vortagen gewohnt, wieder erfolgreich. Irena und Christian konnten 2 Weltmeistertitel holen und wurden 2mal Vizeweltmeister.

Corinna wurde Weltmeister mit ihrem Damenteam und noch zusammen mit Martin Kschuk Weltmeister im Mixedboot. Dazu kam dann noch für Corinna eine Silbermedaille im Open Boot.

Martin und Scotty komplettierten ihre Medaillensammlung um eine weitere Gold- und Silbermedaille.

Das große Abreisen begann. Nach dem letzten Trikottausch und der Abschiedsparty machten sich die Sportler wieder auf die Heimreise....nach China, Hongkong, Singapur, Russland, Macau, Ungarn, Ukraine, Arabische Emirate, USA, Kanada, Philippinen, Australien, Tschechien....aber auch Ländern wie Iran, Trinidad und Tobago oder Senegal.

Susanne Schnepf



19.-21.09.2014

Deutsche Kanu Freestyle Meisterschaft – Teil 3 München Rodeo

Am Wochenende vom 19.-21.09.2014 stand der 3. Teil und somit finale Wettkampf der Deutschen Kanu Freestyle Meisterschaft an der Theo-Bock-Walze in München auf dem Programm.

Marvin Gauglitz, Ole Becher, Jonas Becher und Maïke Krahn fuhren freitagnachmittags schon los, um am Samstagvormittag zuerst in Plattling zu trainieren, und dann weiter nach München zu fahren.

Jonas Belouadi und Jonathan Brunner kamen samstags dann direkt nach München, weil in Marvins Auto leider nicht genügend Platz für alle war.

Dort trainierten ab 15:00 Uhr alle zusammen in der Walze, und übernachteten anschließend im Bootshaus ESV München (nach einem kurzen kulturellen Besuch auf dem frisch eröffneten Oktoberfest).

Jonas Belouadi erreichte in München das Finale und konnte durch den 5. Platz in der Münchner Wertung Vize-Deutscher Meister in der Gesamtwertung werden!!!

Jonathan Brunner konnte sich mit dem 14. Platz in München beim DM-Ranking auf Platz 6 behaupten.

Marvin Gauglitz verpasste in München bei sehr starker Konkurrenz mit Platz 6 das Finale und wurde insgesamt Siebter in der DM Wertung

Für Maïke Krahn, Ole und Jonas Becher war es der erste Freestyle-Wettkampf. Sie zeigten die frisch erlernten Tricks vom Tag davor auch im Wettkampf und so erreichte Ole den 9. Platz, sein Bruder Jonas den 13. Platz und Maïke

Platz 5.

O'zapft is!

Maïke Krahn
Marvin Gauglitz



28.09.2014

Abpaddeln

Am 28. September 2014 fand das alljährliche Abpaddeln der Mannheimer Paddelvereine statt, bei dem die KGN mit einer 15-köpfigen Abordnung vertreten war. Nach dem Boote-Laden ging's mit dem Vereinsbus und einem weiteren Auto zum Huttenheimer Bootshaus, wo uns eine zünftige Oktoberfestmusik entgegenschallte. Für so manchen war das am frühen Morgen schwer zu ertragen. Gerhard Maier stimmte uns mit seiner unverwechselbaren, sympathischen Monnemer Art auf den Tag ein, nicht ohne auf die Gefahren im Allgemeinen und die für „die Leute, die übers Wasser gehen“ im Besonderen hinzuweisen. Gemeint war hiermit unser Volker Schrauth, der als einziger SUP'ler an den Start ging. Dann ging's los, bei Sonnenschein und T-Shirt-Temperaturen. Peter und Wolles nutzen die Gelegenheit, im 2-er-Kanadier so richtig Gas zu geben, der Rest machte sich eher gemütlich auf den Weg. Eine interessante Frage stellte sich: Schafft Volker auf dem SUP die Strecke und wird er mit dem Tempo mithalten können? Am Anfang fiel er zurück, überholte dann aber, und als er kurz vor der Pause in Brühl dann noch den Umweg über den Ketscher Altrhein machte, war jedem klar: Hier braucht man sich keine Sorgen zu machen.

Nach der Stärkung mit einer vorzüglichen Gemüsesuppe im Brühler Bootshaus ging es wieder nach Hause. Peter und Wolles waren so schnell gefahren, dass sie sogar das in Huttenheim parkende Auto schon abgeholt hatten.

Gegen 17:00 Uhr ging dann ein wunderschöner Paddeltag zu Ende, an dem einfach alles gestimmt hat.

Hans Abele





04.-05.10.2014

30 Jahre Sportfreundschaft KGN - Budapest

Unter diesem Motto starteten die Green Dragons beim Oktoberfestcup in München.

Schon seit vielen Jahren ist dies der Treffpunkt der KGN-Mannschaft und der Mannschaft rund um Peter Remenyi. Viele „alte“ Sportfreunde waren angereist, um dieses Jubiläum zu feiern.

Doch auch sportlich ging es heiß her: In einem hochklassigen Teilnehmerfeld belegte unser Team über 200m und 500m jeweils den 5. Platz in der Mixed-Klasse. In der Herrenklasse wurde kurzerhand direkt vor Ort ein Jubiläums-Herrenboot über 200m nachgemeldet: Sportler aus Budapest und von der KGN kämpften gemeinsam und gewannen auf Anhieb den großen Pokal.

Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr!

Heike Hildenbrand



19.10.2014

Jugendabpaddeln

Die Saison ist nun offiziell zu Ende! Am Sonntag, 19.10.2014, war das diesjährige Jugendabpaddeln.

Die Jugend der Rennsport- und Freizeitsparte sind gemeinsam in Canadiern, Kajaks und per Stand-Up-Brett den Rhein hinabgefahren.

Die Tour ging am Bootshaus auf dem Neckarauer Altrhein los, entlang des Strandbads, dem Stephanienufer und dem „Rheinkäschtle“, an der BASF vorbei bis hinunter zum Sandhofer Altrhein.

Insgesamt waren es über 20 Paddler, die an diesem herrlichen sonnigen Herbsttag die Saison beendeten.

Wir bedanken uns bei allen Autofahrern, die die Tour möglich gemacht haben. - Vielen Dank

Daniel Anders





25.10.-01.11.2014

Jugendwildwasserfahrt Ardèche

In den diesjährigen Herbstferien fand die Wildwasserfahrt an die Ardèche zum siebten Mal statt. Wie auch in den vergangenen Jahren stand als Quartier das schöne, große Haus bei Maisonneuve parat. Samstag morgens um 5 Uhr machten wir, acht enthusiastische jugendliche Freizeitsportler und Judith und Peter, uns auf den Weg, um nach einem Aufenthalt am Wildwasserkanal von Saint-Pierre-de-Boeuf abends in Maisonneuve anzukommen.

Die Kombination aus hervorragendem Wetter, der wundervollen Landschaft und einem guten Wasserstand sorgte die ganze Woche über für viel Freude am Paddeln und machte die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis. Neben dem Chassezac paddelten wir 3 Teilabschnitte auf der oberen Ardèche, das Stück von Aubenas bis Vogue war sowohl landschaftlich als auch wildwassertechnisch so attraktiv, dass wir es gleich zwei Mal befuhren. Für die Wildwassererfahrenen von uns war die Fontaulière sicherlich das Highlight, die mit schwerem Wildwasser (V-) aufwartete und eine 3-m-Stufe beinhaltete.



Nicht nur das Paddeln, sondern auch das gemeinsame Einkaufen, Kochen, Essen und Erkunden der Gegend gehörte zum Programm und steigerte den Zusammenhalt der Gruppe. Abends ließen wir den Tag dann in lockerer Atmosphäre beim Schauen der selbstgedrehten Videos ausklingen, die Jonathan und Ole mit ihrem selbstgebauten Quadrocopter und verschiedenen Kameras vom Boden, vom Wasser und von der Luft aus aufnahmen.

Insgesamt war es eine tolle und aufregende Woche an der Ardèche mit einer super Gruppe. Trotz der verschiedenen Schwierigkeitsstufen hatte jeder seinen Spaß und den "Ardèche-Neulingen" weckte die Woche Lust auf mehr - Wildwasser.

Von Leon und Tim



06.01.2015

Neujahrsempfang der Stadt Mannheim

Der Neujahrsempfang der Stadt Mannheim lockte wie jedes Jahr Tausende Mannheimer - und auch Nicht - Mannheimer Bürger in den Rosengarten. Ein umfangreiches Informations- und Showprogramm erwartete die Besucher. Empfangen wurde man wie jedes Jahr mit einem kostenlosen Glas Sekt und einer Brezel. Im Anschluss konnten die Besucher die Rede des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz im Mozartsaal verfolgen.

Auf mehreren Ebenen gab es Infostände, u.a. aus den Bereichen Kultur, Senioren, Integration in Mannheim und natürlich auch von Mannheimer Sportvereinen.

Wie in den letzten Jahren war auch dieses Jahr wieder die KGN mit einem Infostand und einer Aktionsfläche vertreten. Ralf Weinert, Michael Schröder, Susanne Schnepf und Marvin Gauglitz präsentierten den Verein und gaben Auskunft über unsere Aktivitäten.

Wir hatten 3 Boote ausgestellt, die für die Kinder das Highlight waren. Unermüdlich wurden die Boote ausprobiert und Probe gepaddelt.

Viel Infomaterial über den Verein und unsere Angebote wurde verteilt und es gibt auch schon die ersten Anmeldungen für die Frühjahrspaddelkurse.

Da wir inzwischen schon eine feste Institution beim Neujahrsempfang sind, nutzten etliche Paddler unseren Stand als Treffpunkt zum Gedankenaustausch und Wiedersehen mit ehemaligen Vereinskollegen.

Alles in Allem war es für unseren Verein ein gelungenes Event und wir planen bereits den Stand für den Neujahrsempfang im kommenden Jahr.

Susanne Schnepf



17.01.2015

Sportlerehrung

Einige Mitglieder waren sicherlich überrascht, dass sie nicht wie üblich, eine Einladung zur Sportlerehrung für den November erhielten, sondern erst für das neue Jahr, den 17. Januar.

Wir haben uns entschieden, hier zur Abwechslung die Sportlerehrung mal wieder in unsere Vereinsgaststätte, dem Estragon, zu verlegen. Der Rahmen schien vielen Mitgliedern zu gefallen, denn das Estragon platzte aus allen Nähten.

Unser 1. Vorsitzender Michael Schröder eröffnete den Abend und begrüßte unsere Ehrengäste, u.a. natürlich die Presse, Vertreter befreundeter Kanuvereine und unser neuer Bürgerservice-Bezirksleiter für Neckarau Walter Mc David.

Heike Hildenbrand ehrte als Erstes unser Drachenbootteam Green Dragons für ihre Einsätze bei den gefahrenen Regatten.

Unsere Drachenbootssportler Christian Hauke, Irena Lütgens, Corinna Schnepf, Martin Kschuk, Martin Auffenfeld, Gottlieb Baumeister, Kevin Kiefer und Paul Hildenbrand nahmen ihre Urkunden und Präsente für ihre äußerst erfolgreichen Einsätze bei der Weltmeisterschaft in Mailand, den Deutschen Langstrecken-Meisterschaften und den Deutschen Meisterschaften in Schwerin entgegen.

Ralf Weinert konnte wieder die Urkunden an unsere Vielfahrer beim Freizeitsport verteilen. Bei den Damen siegte mit 539 km Judith Mörschel und bei den Herren konnte Ralf Weinert mit 1619 km wieder den Sieg für sich verbuchen. Der Verein erpaddelte insgesamt 16857 km für 2014.

Zur Einstimmung auf den nächsten Ehrungspart bekamen wir einen tollen



Freestyle bzw. Wildwasserfilm zu sehen. Die Freestyle-Ehrungen wurden von Marvin Gauglitz durchgeführt. Geehrt wurden Jonas Belouadi, Jonas Becher, Jonathan Brunner, Ole Becher, Maike Krahn und Johanna Denke für ihre Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften und verschiedenen gefahrenen Events. Marvin durfte von Judith

Mörschel und Peter Schönleber seine Ehrung für seine Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften, besonders für die Erfolge beim Kanu Freestyle Worldcup, entgegen nehmen. Außerdem gab es für die Jugend noch verschiedene Präsente.

Den Rennsportpart hatte wieder Heike Hildenbrand übernommen. Carola Caspari und Hannah Ehrhardt erhielten ein Präsent für ihre Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften, Janik Kautz, Dominik Weber, Pierre Keuper, Louis Keuper für ihre Erfolge bei den Deutschen Marathonmeisterschaften und weiteren Regatten.

Die erfolgreichsten Rennsportler der Jugend wurden Carola Caspari und Dominik Weber.

Zum Abschluss wurden die Erfolge noch mit einem Film abgerundet.

Auch unsere Drachenbootjugend Young Green Dragons kam an diesem Abend nicht zu kurz. Für ihre Erfolge bei den Deutschen Langstreckenmeisterschaften und den Deutschen Meisterschaften in Schwerin gab es für jeden eine Urkunde und ein Präsent.

Damit endete der offizielle Teil des Abends und es konnte mit dem Feiern begonnen werden.

Susanne Schnepf



Der Vorstand berichtet

Arbeiten im Verein / Ehrenamt

Die Kanu-Gesellschaft Neckarau ist ein gemeinnütziger Verein und sowohl der Vorstand, Verwaltungsrat und Ältestenrat üben Ihre Tätigkeit mit Herzblut im Ehrenamt aus. Das bedeutet, es fließen keine Gelder. Jeder, der ein Amt übernimmt, macht es aus Überzeugung, etwas bewirken oder weiterentwickeln zu können. Es gelingt natürlich nur im Kreise Gleichgesinnter, die Freude und Spaß an dieser zusätzlichen Freizeittätigkeit haben. Sicherlich wird das eine oder andere Private für die Vereinsarbeit zurückgestellt, aber, wenn man dann das Ergebnis sieht, hat es sich oft gelohnt.

Für unsere KGN ist es nicht nur wichtig einen harmonisch funktionierenden Vorstand, Verwaltungsrat und Ältestenrat zu haben, sondern auch Mitglieder, die sich dessen bewusst sind und diese Gremien tatkräftig unterstützen.

Im „Untergrund“ sind einige Mitglieder aktiv. Es wird die Homepage neu kreiert und die Schlösser werden erneuert. Gleichzeitig haben wir noch viele Ideen, die angestoßen werden können / wollen und allen im Verein zu Gute kommen würden.

Manchmal ist es so einfach – wenn ein Fest ansteht, die Einladung mit Ansprechpartnern veröffentlicht wird – nehmt doch bitte das Telefon in die Hand und sagt, ob Ihr kommt oder nicht. Wir planen und organisieren -- aber mit wieviel Personen müssen wir rechnen? Kommen 20 oder 50? Seit mehren Jahren unterstütze ich Ingrid Hildenbrand in ihrer Tätigkeit als Festwartin und es ist eine Tätigkeit in der nicht nur ein Organisationstalent sondern auch Fingerspitzengefühl gefragt ist.

Machen es nur wenige, heben die sich den Wolf und haben auf die Dauer keine Lust mehr und frustrieren. Mein Wunsch ist es, dass jeder einen kleinen Teil dazu beiträgt, die KGN voranzubringen. Denn viele Schultern tragen ein Projekt locker und meist ohne viel Aufwand. So können zum Beispiel Feste gefeiert werden wie sie fallen und das ist doch herrlich.

Michael Schröder
1.Vorsitzender

Der Paritätische Wohlfahrtsverband

Hallo zusammen,
die BASF SE Ludwigshafen ist an den Paritätischen Wohlfahrtsverband Heidelberg herantreten, um sogenannte Teamevents mal anders zu gestalten. In der Vergangenheit wurde ein BASF-Team in den Hochseilgarten geschickt, damit sie sich alle besser kennen lernen und Konflikte konstruktiv lösen können. Oft hat der Vorgesetzte die Marschroute vorgegeben und das Ergebnis war nicht so erfolgreich.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband arbeitet mit Vereinen, soziale Institutionen, sowie mit Firmen zusammen. Vor einigen Jahren ist die Idee geboren worden, dass Projekte (Begegnung, Anpacken, Wissenstransfer) der Vereine etc. von Firmenteams bearbeitet werden können. Es geht in die Richtung „Wir Schaffen Was“.

Die Teams und die Vereine etc. finden sich über einen „Handelsplatz“ und verhandeln die Arbeitsleistung und Gegenleistung. Im Falle der BASF SE ist die Gegenleistung von unserer Seite kein Muss, jedoch gibt es der Gruppe ein Grund mehr, unser Projekt eher anzunehmen, als ein anderes.

Am 7. Oktober war es dann so weit, Susanne und ich waren mit kleiner Schaufel, Pinseln und dem kleinen grünen Drachen bewaffnet in den Kampf gezogen, denn im Vorfeld wurden wir darauf aufmerksam gemacht, macht euch interessant. Mit dem Slogan auf dem Rücken

renovieren
+ streichen
+ jäten
= Drachenboot

war das Motto klar verständlich. Mit 3 Projekten am Start haben wir die Teams beworben. 2 „Abschlüsse“ konnten wir tätigen, die auf ein Projekt „Jugendcontainer“ laufen und in Kürze umgesetzt werden. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit gewesen den Teams ein Drachenbootevent als Gegenleistung anzubieten. Diese wird dann umgesetzt, sobald es warm genug ist.

Michael Schröder
Bootshauswart

Einladung

Hallo liebe Paddlerinnen und Paddler, spätestens im Herbst sind trockene Sachen am Leib gewünscht, trockene Themen aber meiden die meisten. Vielleicht geht da aber doch etwas. Wir, der Verwaltungsrat und Vorstand, treffen uns regelmäßig einmal im Monat. Üblicherweise ist es immer der 2. Mittwoch im Monat, außer im August – da machen wir Urlaub... oder so...

Die Treffen sind zwar nicht öffentlich, aber jedes Mitglied darf an den Sitzungen teilnehmen. Wer als Gast mal dazu möchte, meldet sich bei einem von uns vorher an.

Wir besprechen dort alles, was uns vereintechnisch auf dem Herzen liegt. Angefangen über die Mitgliederbewegungen, der 4 - Wochenrückblick in den Sparten und einen Ausblick, was bis zur nächsten Sitzung anfallen würde, sowie besondere, aktuelle Themen.

Hat jemand Ideen, Anliegen oder Anträge zum Verein und Vereinsleben, ihr könnt es uns in der Sitzung persönlich mitteilen. Natürlich nehmen wir eure Themen auch schriftlich entgegen. Ihr seid jederzeit herzlichst willkommen.

Mir, uns, ist es wichtig, mit und für euch den Verein gut führen und leiten zu können. Rückmeldungen was euch nicht gefällt oder was ihr als gut empfindet sind wünschenswert und nur dadurch kann es uns gelingen, dass ihr euch wohlfühlt.

Michael Schröder, 1.Vorsitzender

Mitgliederverwaltung

Änderungen der Anschrift, Telefonnummer oder der Bankverbindung bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle mitteilen an: „info@kgneckarau.de“. So können u.a. unnötige Kosten für eine stornierte Lastschrift vermieden werden.



Die „Green Dragons“ der KGN

Ansprechpartner:

Michael Schröder

Tel.: 0172 92 51 549

E-Mail: michael.schroeder3666@gmail.com



Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Bankverbindung: VR Bank Rhein Neckar eG
IBAN: DE81670900000002017300
BIC: GENODE61MA2
Gläubiger-ID: E03KGN00000483266

SEPA - Info:

Folgende Zahlungstermine für Mitgliedsbeiträge oder Arbeitsdienst Ersatzzahlungen wurde festgelegt: 15.02. / 01.04. / 01.08. / 15.12.

Die jeweilige Lastschrift enthält:

- eure Bankdaten (IBAN und BIC)
- euren gültigen Beitragssatz
- eure Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer)
- die KGN Gläubiger-ID DE03KGN00000483266

Es kam immer mal wieder vor, dass Lastschriften zurückgewiesen wurden. Dafür verlangt die Bank jedoch eine erhebliche Gebühr, die wir bitte in Zukunft vermeiden wollen. Bitte spricht uns an, bevor ihr eine Lastschrift zurückweist. Zur Rückweisung bleiben immerhin acht Wochen Zeit. Aus Versehen zu Unrecht abgebuchte Beträge werden selbstverständlich zurückerstattet.

Vereinszeitung per Download

Die Vereinszeitung „kanurevue“ wird auch auf unserer Homepage „www.kgneckarau.de“ zum Lesen und Download angeboten.

Wer die Zeitung in Papierform nicht benötigt, kann dies per E-Mail, an: „info@kgneckarau.de“ mitteilen. Somit können Portokosten eingespart werden.

| | |
|--|---|
|  | <p>Estragon Café Brasserie Restaurant Mühlweg 11 68199 Mannheim Telefon: (0621) 85 27 61 Fax: (0621) 85 27 69 Email: info@estragon-mannheim.de</p> |
|--|---|

Persönliches

***Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und
wünschen ihnen viel Spaß beim Kanu-Sport:***

Paul Bittner
Maren Engel
Eva-Maria Jackermeier
Christian Keuper
Angelika König
Kurt König
Elena Krahn
Max Lindemann
Irena Lütgens
Misha Marquart
Helen Otto

Melanie Schmidt
Rainer Werber
Paul Elias Wiedemann
Elena Zuschlag



Die Kanu-Gesellschaft Neckarau trauert um

Dr. Siegfried Schmitt

Mitglied seit 2005, verstorben im Alter von 87 Jahren

Egon Müller

Mitglied seit 1956, verstorben im Alter von 81 Jahren

Hilde Thomas

Mitglied seit 1948, verstorben im Alter von 82 Jahren

Vorstand / Verwaltungsrat

| | | |
|---|-------------------------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Michael Schröder | Tel.: 0172 92 51 549 michael.schroeder3666 @ gmail.com |
| 2. Vorsitzende | Susanne Schnepf | Tel.: 0621 85 31 77 susanne.schnepf @ web.de |
| Finanzen | Jürgen Kolb | Tel.: 0621 86 36 96 78 juergen.kolbj @ me.com |
| Rennsport | Heike Hildenbrand | Tel.: 0621 43 95 151 heike @ kgneckarau.de |
| Freizeitsport | Ralf Weinert | Tel.: 0621 58 66 365 R_A_L_F_ @ habmalnefrage.de |
| Drachenbootsport | Michael Schröder | Tel.: 0172 92 51 549 michael.schroeder3666 @ gmail.com |
| 1. Jugendwart | Paul Hildenbrand | Tel.: 0163 85 88 931 paulhildenbrand @ gmx.de |
| 2. Jugendwart | Daniel Anders und Lina Stefan | Tel.: 06204 93 84 395 daniel2.anders @ gmx.de Tel.: 0621 85 21 58 lina.ste @ live.de |
| Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Corinna Schnepf | Tel.: 0621 85 31 77 corinna.schnepf @ web.de |
| Veranstaltungen | Ingrid Hildenbrand | Tel.: 0621 85 55 66 paddel-hildis @ web.de |
| Bootshauswart | Michael Schröder | Tel.: 0172 92 51 549 michael.schroeder3666 @ gmail.com |
| Bootswart | Hilko Goetz | Tel.: 0621 30 73 807 hilko @ goez.info |
| Kollerwart | Dr. Manfred Kreuzer | Tel.: 0621 85 52 48 |
| Zeugwart | Ralf Kroworsch | Tel.: 0621 85 31 77 ralf.kroworsch @ web.de |
| Mitgliederverwaltung Vereinshomepage | Helmut Sch winn | Tel.: 0621 85 25 82 info @ kgneckarau.de |

AUFNAHMEANTRAG

KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V. 68199 Mannheim, Mühlweg 11

| |
|---------------------------------|
| Bitte 1 Passbild beifügen |
|---------------------------------|

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

aktives Mitglied passives Mitglied

Schwimmkundig Ja Nein

Ich benötige einen Bootsplatz Ja Nein

Name

Vorname

PLZ / Ort

Straße

Geburtstag

Beruf

Tel. privat

Handy

Tel. gesch.

E-Mail

Ich erkenne die Satzung, die geltenden Ordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen durch meine Unterschrift an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der KGN für Vereinszwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ort, Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

Hiermit ermächtige ich die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Bankinstitut / BIC

IBAN

DE

Ort, Datum

Unterschrift

Infos bei Neuaufnahmen

Mitgliedsbeiträge

| | monatl. | jährl. |
|-------------------|---------|---------|
| Aktiv | 7,50 € | 90,00 € |
| Passiv | 5,00 € | 60,00 € |
| Sonderbeitrag * | 5,00 € | 60,00 € |
| Jugend 7-18 Jahre | 5,00 € | 60,00 € |
| Bootsplatz | 2,00 € | 24,00 € |

Verwaltungsgebühr

| | |
|---------------------------------------|---------|
| Eintritt Aktiv | 45,00 € |
| Eintritt Passiv Jugend, Sonderbeitrag | 15,00 € |

*Sonderbeitrag : Schüler über 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Ehegatten
Familienbeitrag: Vater + Mutter + 1. Kind unter 18 Jahre zahlen den regulären
Mitgliedsbeitrag, jedes weitere Kind unter 18 Jahre ist beitragsfrei.*

Allgemeines

Die ersten drei Monate der Mitgliedschaft gelten als Probezeit, während der die Mitgliedschaft jederzeit durch eine einseitige, schriftliche Erklärung wieder gelöscht werden kann. Aufnahmegebühr sowie Jahresbeitrag werden nicht zurückbezahlt.

Der Austritt ist nur zum Jahresende durch schriftliche Kündigung bis zum 30.09. möglich (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.03.1981).

Der Verein haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände. Für Unfälle haftet der Verein nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtrtritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich oder können auf der Vereinshomepage www.kgneckarau.de gelesen werden.

Beitragszahlung

Der Mitgliedsbeitrag und die Aufnahmegebühr werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich im Voraus durch Lastschrift zu zahlen. Wenn sich die Bankverbindung ändert, ist der Vorstand zu informieren, damit unnötige Bankgebühren vermieden werden.

Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 15 und 60 Jahre hat im Jahr 5 Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 € / Stunde zu zahlen.

Der Vorstand

04/2014

Regelmäßige Aktivitäten in der Wintersaison

| | | | |
|------------|-------------------|----|------------------------------|
| Montag | 17.00 - 19:00 Uhr | JR | Krafttraining* |
| Montag | 18.00 - 20.00 Uhr | JF | Krafttraining |
| Montag | 18.00 - 20.00 Uhr | F | Laufen und Krafttraining |
| Montag | 20.00 Uhr | A | Stammtisch im "Estragon" |
| Dienstag | 17.00 - 20.00 Uhr | R | Krafttraining |
| Mittwoch | 17.00 - 18.00 Uhr | JF | Lauftraining |
| Mittwoch | 17.00 - 20.00 Uhr | R | Krafttraining |
| Mittwoch | 17.30 - 19.30 Uhr | R | Training Turnhalle WW-Schule |
| Mittwoch | 18.00 - 20.00 Uhr | JF | Krafttraining |
| Mittwoch | 18.00 - 20.00 Uhr | F | Laufen und Krafttraining |
| Donnerstag | 17.00 - 20.00 Uhr | R | Krafttraining |
| Donnerstag | 18.00 - 20.00 Uhr | D | Laufen und Krafttraining |
| Freitag | 17.00 - 19.00 Uhr | JR | Krafttraining |
| Freitag | 18.00 - 20.00 Uhr | R | Krafttraining |
| Samstag | 10.00 - 12.00 Uhr | JR | Training (MA-Rheinau) |
| Sonntag | 11.00 Uhr | D | Training |
| | | | |

* Das Krafttraining findet in der Trainingshalle am Bootshaus statt.

A = Alle F = Freizeitsport JF = Jugend Freizeitsport
R = Rennsport JR = Jugend Rennsport D = Drachenbootsport

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

| | |
|----------------|------------------------------------|
| Bootshaus: | Mühlweg 11 68199 Mannheim |
| Postanschrift: | Postfach 240 411 68174 Mannheim |
| Tel.: | 0621 85 37 27 |
| E-Mail: | info@kgneckarau.de |
| Internet: | www.kgneckarau.de |

Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten

